Igor

Autor(en): **Jaermann, Claude / Schaad, Felix**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nach den Sommerferien stellte David Lettermann in seiner *Late Show* (RTL 2) erstaunt fest: «Die drei am wenigsten beliebten Reiseziele sind Bosnien, Irak und New York – hey, wir haben tatsächlich Ruanda geschlagen!»

Und Jay Leno fragte sich in seiner *Tonight Show* (NBC): «Hillary Clinton wünscht sich ein zweites Kind. Ob das gut ist? Stellen sie sich mal vor, was für Eltern das Kleine bekommt: Die Mutter hat dauernd Ärger mit der Justiz, der Vater hat keinen festen Job – und wenn Hillary wirklich schwanger wird, streitet ihr Mann bestimmt schon aus Gewohnheit alles ab! Aber unter uns: Wenn Präsident Bill Clinton wirklich noch mal Vater werden will, hat das nur einen Grund: Er hofft, dass dann ein knackiges Kindermädchen ins Weisse Haus kommt!»

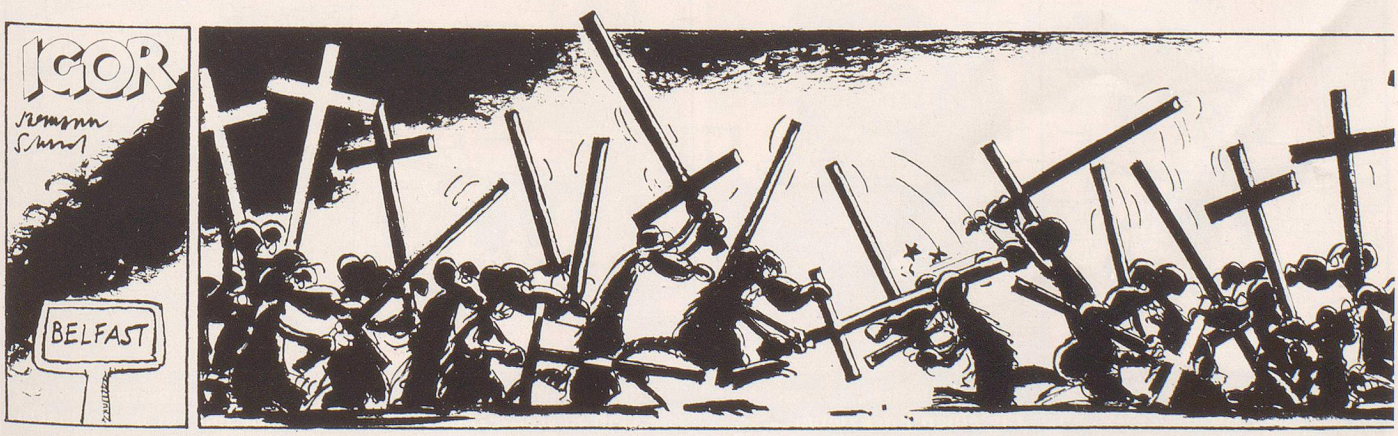
Die Kabarettistin Gaby Köster in *7 Tage, 7 Köpfe* (RTL): «Ich kann diese Fitness-Fuzzis überhaupt nicht verstehen – der Arnold Schwarzenegger sieht doch aus, wie ein mit Walnüssen vollgestopftes kondom! Bei mir ist es so: Die einzige Sportart, die ich betreibe, ist Amoklaufen!»

Der Basler Nationalrat und langjährige SP-Parteipräsident Helmut Hubacher schlägt vor, falls der bei Schänis tief im Boden versunkene Kampf-Jet nicht gehoben werden kann: «Man könnte ja einen Wallfahrtsort für Flieger-Fans eröffnen: Hier ruht ein Tiger der Schweizer Armee.»

In der *SonntagsZeitung* gab Kaspar von der Lüeg in den Sommerferien den aktuellen Tip für Daheimgebliebene: «Familie in das parkierte Auto laden – 6 Stunden drin bleiben – fertig. Wer zuletzt motzt, hat gewonnen.»

Ester Schweins in *Samstag Nacht* (RTL): «Boris Jelzin und sein Innenminister haben ein neues Spiel erfunden: Jeder trinkt zwei Flaschen Wodka. Dann geht einer aus dem Zimmer und der andere muss raten, wer raus ist.»

Der Schaffhauser Ständerat Kurt Schüle zu Nationalrat Toni Bertoluzzi an einem Plausch-Fussballspiel in Thayngen/SH, aufgeschnappt von den *Schaffhauser Nachrichten:* «Du darfst den Ball nicht zu weit weg spielen, Toni, sonst musst du ihn nachher in der EU abholen!»

Alt-Bundesrat Otto Stich relativiert in der *Bündner Zeitung* die Gefahren einer Schweizer Isolation gegenüber der EU: «Appenzell fühlt sich auch nicht bedroht, nur weil es rundherum von St. Gallen umgeben ist.»

Recherchen: Kai Schütte